



Genosse Prof. Kurt Liebkecht Neffe des Arbeiterführers Karl Liebkecht ist oft zu Gast bei den FDJlern der Erweiterten Oberschule in Luckau. Auf Foren, in Zirkelveranstaltungen und Gruppengesprächen berichtet er den Jugendlichen aus dem kampferfüllten Leben des großen Revolutionärs. Im Unterricht im Studienjahr und in der gesellschaftlichen Arbeit der Schüler und FDJler spielt das Wirken Karl Liebkechts, der in Luckau gefangen gehalten wurde, eine bedeutende Rolle. Sie sind stolz darauf, daß ihre Schule den verpflichtenden Namen „Karl Liebkecht“ trägt.

Foto: ADN-ZB/Senft

IX. Parteitag und dem X. Parlament das Abzeichen „Für gutes Wissen“. Die Leitungen der Partei gaben bei alledem große Unterstützung, vor allem durch ihre Propagandisten.

Auch künftig widmet unsere Partei dem Studienjahr der FDJ große Weltanschauung Aufmerksamkeit. Es ist das Anliegen der im November beginnenden, der Zirkel, die Mitglieder der FDJ und nicht in ihr organisierte Jugendliche noch gründlicher mit dem Marxismus-Leninismus, mit der Politik des

Arbeiterklasse vermitteln

IX. Parteitages, vor allem mit dem Programm der SED*, vertraut zu machen. „Es kommt besonders darauf an“, so wird im Beschluß des Politbüros hervorgehoben, „der Jugend das wissenschaftliche Bild vom Sozialismus und Kommunismus zu vermitteln und ihr zu helfen, sich die Weltanschauung und Moral der Arbeiterklasse anzueignen und stets im Geiste des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus zu handeln. Die Zirkelteilnehmer sollen noch größere Einsichten in die Lebenskraft und Aktualität des Marxismus-Leninismus gewinnen und befähigt werden, kompromißlos und überzeugend gegen alle Varianten der imperialistischen Politik und Ideologie aufzutreten.“

Das jetzt beginnende Studienjahr steht in allen Grundorganisationen der FDJ unter der Thematik „Die Völker der Welt vollziehen den Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus“. Es soll dazu beitragen, die Überzeugung von der Gesetzmäßigkeit unseres Sieges und von der historischen Überlegenheit unserer Ordnung noch tiefer auszuprägen.